

Medieninformation

Sperrfrist: 21.06.2012 – 12.30

Hypion GmbH erhält Förderbescheid für Güterverkehrs-Hubs mit Wasserstoff-Antrieb

Fünf Standort in Schleswig-Holstein werden entwickelt, um die Transformation des Schwerlastverkehrs voranzutreiben.

LÜBECK – HEIDE. Energiewendeminister Jan Philipp Albrecht überreicht Harro Possel, Geschäftsführer der Hypion GmbH aus Heide, einen Förderbescheid zur Ausführungsplanung des H₂-basierten Güterverkehr-Hub in Neumünster und zur Anbahnung weitere vier Standorte in Schleswig-Holstein. „Die Transformation des Verkehrssektors spielt eine zentrale Rolle in der Wasserstoff-Strategie des Landes Schleswig-Holstein“, sagte Albrecht bei der Überreichung am Lehmann-Kai in Lübeck.

Erstes konkretes Umsetzungsziel ist der Aufbau eines wasserstoffbasierten Transport-Hubs in Neumünster weiter in die Umsetzung zu bringen. Zu den zentralen Aufgaben gehören dabei neben dem Schaffen von Produktionskapazitäten zur Herstellung von grünem Wasserstoff auch der Aufbau der erforderlichen Logistik, die Verteilung von Wasserstoff an verkehrsgünstig gelegenen und LKW-tauglichen Wasserstoff-Tankstellen sowie die Beschaffung von 20 wasserstoffbetriebenen LKW. Die ersten zehn LKW werden bereits 2022 in Neumünster erwartet.

Die Erkenntnisse dieses Pionierprojektes sollen nach Vorstellung des Landes in die Planung und Umsetzung von vier weiteren solcher H₂-Güterverkehr-Hubs in Schleswig-Holstein fließen: Nach aktueller Planung am Standort Lübeck sowie in Heide, Itzehoe und im Kreis Schleswig-Flensburg. Durch die fünf H₂-Güterverkehr-Hubs sollen LKW in den kommenden Jahren 8 Mio. Kilometer pro Jahr mit grünem Wasserstoff als Treibstoff zurücklegen. Damit könnte der Güterverkehr jährlich rund 800 Tonnen grünen Wasserstoff abnehmen und pro Jahr mehr als 6,3 Mio. Kilogramm CO₂ einsparen.

„Mit diesem Vorhaben wollen wir eine wirtschaftlich-tragfähige Blaupause für die Schwerlast-Mobilität schaffen“, sagte Hypion-Entwicklungsleiter Dr. Stefan Rehm. „Langfristig zielen wir darauf ab, dass weitere Fahrzeuge von Unternehmen und den Kommunen die vorhandene Wasserstoff-Tankstellen-Infrastruktur nutzen. So wie aktiv bereits in Neumünster, Lübeck und Schleswig-Flensburg gestartet, wird in Kooperation mit Akteuren vor Ort ein zukunftsweisender Beitrag zur Marktaktivierung schadstofffreier Transporte geleistet.“

Heide, den 21. Juni 2021

